

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

06.06.2016
GRÜNE 15 / 2016

Ratsantrag

Einsatz von StreetScooter-Fahrzeugen auch in Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen fordert den Oberbürgermeister auf, Gespräche mit der Post AG als Eigentümerin der StreetScooter GmbH mit dem Ziel zu führen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Stadt Aachen die Auslieferung von Brief- und Paketpost vollständig auf die Elektrofahrzeuge von StreetScooter umzustellen.

Begründung

Die innovative Technologie der StreetScooter GmbH kommt aus Aachen und sollte auch in Aachen eingesetzt werden: StreetScooter, gegründet als Start Up der RWTH Aachen, gehört mittlerweile zur Deutschen Post AG und baut mit eigener Technologie auf dem Talbot-Gelände in Aachen Elektrofahrzeuge und Elektrofahrräder zur Auslieferung von Brief- und Paketpost. Mittlerweile laufen deutschlandweit bereits 700 Fahrzeuge mit mehr als 2,5 Mio. Kilometern Laufleistung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Post sind hochzufrieden mit den Fahrzeugen. In Bonn sind beispielsweise nur noch E-Fahrzeuge und E-Bikes im Einsatz. Auf den Parkflächen auf dem Gelände

der Deutschen Post AG wurden E-Ladestationen errichtet, so dass eine Übernachtladung möglich ist.

Die Deutsche Post hat für dieses Jahr das Ziel ausgegeben, 2.000 weitere Lieferfahrzeuge in Betrieb zu nehmen. Hier bietet sich an, Aachen als nächste Stadt für die Umrüstung einzuplanen. Damit würden die innovativen E-Fahrzeuge nicht nur hier in Aachen produziert, sondern kämen auch direkt vor Ort zum Einsatz.

Für Aachen macht der Einsatz von mehr Elektromobilität auch unter Umweltaspekten Sinn. So entspricht der Verbrauch der E-Fahrzeuge bei der Zustellung im Stadtverkehr umgerechnet zwei Liter Treibstoff je 100km gegenüber 15-17l beim typischen „Stop and Go“ eines entsprechenden Dieselfahrzeugs.

Der Einsatz der StreetScooter-Fahrzeuge im Postlieferverkehr würde zur Verbesserung der belasteten Luft in Aachen einen wichtigen Beitrag leisten. Als willkommener Nebeneffekt kann auch noch die Lärmbelastung in Wohngebieten reduziert werden.

Außerdem würden durch die genannten Aktivitäten die Bestrebungen der Stadt Aachen, die Elektromobilität nach vorne zu bringen, wirkungsvoll unterstützt.

Die notwendige Ladeinfrastruktur auf dem Gelände der Deutschen Post AG in Aachen sollte in Zusammenarbeit mit der smartlab Innovationsgesellschaft mbH, Entwicklungsgesellschaft für Elektromobilität (ein Unternehmen der Stadtwerke Aachen, Duisburg und Osnabrück), installiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Griepentrog
Fraktionssprecherin

Sabine Göddenhenrich
umweltpolitische Sprecherin